

Private Nachhilfe als Vorteil: Wird Bildung käuflich?

B2.1 - BILDUNG, LEISTUNG UND FAIRNESS

Wortschatz zum Text

Deutsch	Englisch / Erklärung
die Nachhilfe	tutoring
der Vorteil	advantage
die Bildung	education
die Chancengleichheit	equal opportunity
die Unterstützung	support
die Leistung	performance
die Prüfung	exam
die Vorbereitung	preparation
die Kosten	costs
die Familie	family
das Einkommen	income
die Benachteiligung	disadvantage
die Förderung	support / promotion
die Lücke	gap
die Verantwortung	responsibility
das Angebot	offer
die Schule	school
der Zugang	access
sich leisten können	to be able to afford
verbessern	to improve
ausgleichen	to compensate

Deutsch	Englisch / Erklärung
fördern	to support / promote
abhängen von	to depend on
privat	private
zusätzlich	additional
ungleich	unequal

Meine zusätzlichen Wörter / Notizen:

Private Nachhilfe als Vorteil: Wird Bildung käuflich?

B2.1 - BILDUNG, LEISTUNG UND FAIRNESS

Als Amira vor der Mathematikprüfung nervös wurde, meldeten ihre Eltern sie bei einer privaten Nachhilfe an. Einmal pro Woche arbeitete sie mit einem Studenten, der ihr Aufgaben erklärte, typische Fehler zeigte und mit ihr alte Prüfungen durchging. Schon nach wenigen Wochen fühlte Amira sich sicherer. Sie verstand nicht plötzlich alles perfekt, aber sie wusste besser, wie sie lernen sollte. In der nächsten Klassenarbeit verbesserte sie sich deutlich.

Für Amira war die Nachhilfe eine große Entlastung. Im Unterricht hatte sie oft das Gefühl, dass der Stoff zu schnell weiterging. Wenn sie eine Frage stellte, bekam sie zwar eine Antwort, aber selten genug Zeit, um wirklich zu üben. In der Nachhilfe konnte sie genau dort anfangen, wo ihre Schwierigkeiten lagen. Der Student erklärte ruhig, wiederholte geduldig und passte das Tempo an. Amira merkte, dass sie nicht zu dumm für Mathematik war, sondern mehr individuelle Unterstützung brauchte.

In der Klasse blieb ihre Verbesserung nicht unbemerkt. Einige Mitschülerinnen fragten, wie sie das geschafft habe. Als Amira von der Nachhilfe erzählte, reagierte ihr Freund Jonas zurückhaltend. Er hatte ebenfalls Probleme in Mathematik, aber seine Familie konnte sich private Stunden nicht leisten. Seine Mutter arbeitete in Teilzeit, und zusätzliche Ausgaben mussten genau überlegt werden. Jonas übte allein mit kostenlosen Videos und Arbeitsblättern aus dem Internet. Manchmal half das, manchmal verstand er danach noch weniger.

Vor der Prüfung wurde der Unterschied deutlicher. Amira bekam in der Nachhilfe gezielte Aufgaben, direkte Rückmeldung und Tipps zur Zeiteinteilung. Jonas musste selbst entscheiden, welche Aufgaben wichtig waren und ob seine Lösungen stimmten. Beide arbeiteten, beide wollten besser werden. Trotzdem waren ihre Möglichkeiten nicht gleich. Jonas sagte einmal, Bildung solle doch eigentlich nicht davon abhängen, wie viel Geld eine Familie übrig hat.

Die Klassenlehrerin sprach das Thema später in einer Fachkonferenz an. Sie beobachtete, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler private Unterstützung nutzten. Für Einzelne sei das verständlich und oft hilfreich. Problematisch werde es, wenn Nachhilfe nicht mehr nur Lücken ausgleicht, sondern zu einem dauerhaften Wettbewerbsvorteil wird. Wer regelmäßig zusätzliche Erklärungen, Prüfungstraining und individuelle Rückmeldung bekommt, startet mit anderen Voraussetzungen.

Einige Lehrkräfte argumentierten, dass Schule nicht jede Ungleichheit ausgleichen könne. Familien hätten immer unterschiedliche Möglichkeiten: Zeit, Geld, Bildungserfahrung und Kontakte. Andere fanden, gerade deshalb müsse Schule zusätzliche kostenlose Förderangebote ausbauen. Wenn viele Lernende Nachhilfe brauchen, könne das auch ein Hinweis darauf sein, dass Unterricht, Übungszeit oder Beratung nicht ausreichen. Private Lösungen entlasten einzelne Schülerinnen, lösen aber nicht das strukturelle Problem.

Die Schule beschloss, vor wichtigen Prüfungen freiwillige Lernwerkstätten anzubieten. Dort konnten Schülerinnen und Schüler Fragen stellen, gemeinsam üben und alte Aufgaben besprechen. Die Angebote ersetzten keine individuelle Nachhilfe, aber sie gaben mehr Lernenden Zugang zu Unterstützung. Amira nutzte die Lernwerkstatt zusätzlich, Jonas ging regelmäßig hin. Er fand es hilfreich, nicht mehr allein entscheiden zu müssen, welche Aufgaben wichtig waren.

Am Ende blieb die Frage offen, ob Bildung käuflich wird. Private Nachhilfe ist nicht automatisch unfair. Sie kann Kindern helfen, Unsicherheit abzubauen und den Anschluss wiederzufinden. Doch wenn gute Unterstützung vor allem davon abhängt, ob eine Familie zahlen kann, entstehen ungleiche Chancen. Bildungsgerechtigkeit bedeutet deshalb nicht, private Hilfe zu verbieten. Sie bedeutet, dass Schulen genug eigene Unterstützung anbieten müssen, damit Erfolg nicht nur eine Frage des Geldbeutels wird.



Fragen zum Text

1. Warum bekam Amira private Nachhilfe?

2. Wie half der Student Amira?

3. Warum fühlte Amira sich durch Nachhilfe entlastet?

4. Was erkannte Amira über ihre Mathematikprobleme?

5. Warum konnte Jonas keine private Nachhilfe bekommen?

6. Wie versuchte Jonas, allein zu lernen?

7. Warum waren Amiras und Jonas' Möglichkeiten nicht gleich?

8. Welche Frage stellte Jonas indirekt zur Bildungsgerechtigkeit?

9. Was beobachtete die Klassenlehrerin?

10. Warum kann Nachhilfe problematisch werden?

11. Welche Lösung beschloss die Schule?

12. Welche zentrale Aussage macht der Text?

Multiple Choice

1. Warum verbesserte sich Amira in Mathematik?

- ☐ A) Weil sie individuelle Nachhilfe und gezielte Übung bekam.
- ☐ B) Weil die Prüfung abgesagt wurde.
- ☐ C) Weil sie keine Aufgaben mehr machen musste.
- ☐ D) Weil Jonas ihre Arbeit schrieb.

2. Was konnte Jonas sich nicht leisten?

- ☐ A) Private Nachhilfestunden.
- ☐ B) Schulbücher.
- ☐ C) Den Schulweg.
- ☐ D) Einen Taschenrechner.

3. Wie lernte Jonas stattdessen?

- ☐ A) Mit kostenlosen Videos und Arbeitsblättern.
- ☐ B) Gar nicht.
- ☐ C) Nur mit privaten Lehrkräften.
- ☐ D) Nur während der Prüfung.

4. Warum war der Unterschied vor der Prüfung deutlich?

- ☐ A) Amira bekam direkte Rückmeldung, Jonas musste vieles allein einschätzen.
- ☐ B) Jonas durfte nicht zur Schule gehen.
- ☐ C) Amira musste keine Prüfung schreiben.
- ☐ D) Beide bekamen exakt dieselbe Hilfe.

5. Was kritisierte die Klassenlehrerin?

- ☐ A) Nachhilfe kann zu einem dauerhaften Wettbewerbsvorteil werden.
- ☐ B) Alle Schülerinnen lernen zu viel.
- ☐ C) Mathematik sollte nicht unterrichtet werden.
- ☐ D) Familien sollten nie helfen dürfen.

6. Welche Lösung fand die Schule?

- ☐ A) Freiwillige Lernwerkstätten vor wichtigen Prüfungen.
- ☐ B) Ein Verbot aller Fragen.
- ☐ C) Nur noch private Prüfungen.
- ☐ D) Abschaffung des Mathematikunterrichts.

7. Was sagt der Text über private Nachhilfe?

- ☐ A) Sie ist nicht automatisch unfair, kann aber Chancen ungleich machen.
- ☐ B) Sie ist immer verboten.
- ☐ C) Sie hilft nie.
- ☐ D) Sie ersetzt Schule vollständig.

8. Welche Aussage passt am besten zum Text?

- ☐ A) Bildungsgerechtigkeit bedeutet, private Hilfe zu verbieten.
- ☐ B) Schulen sollten Unterstützung anbieten, damit Erfolg nicht nur vom Geld abhängt.
- ☐ C) Nur Familien sind für Bildung verantwortlich.
- ☐ D) Kostenlose Förderung ist grundsätzlich unnötig.

Ordne zu

A	B
Amira bekam Nachhilfe	weil sie vor der Mathematikprüfung unsicher war.
Der Student half ihr	mit Erklärungen, typischen Fehlern und alten Prüfungen.
Amira lernte in eigenem Tempo	und verstand dadurch ihre Schwierigkeiten besser.
Jonas hatte ähnliche Probleme	konnte sich aber keine private Nachhilfe leisten.
Kostenlose Videos halfen Jonas manchmal	ersetzen aber keine direkte Rückmeldung.
Vor der Prüfung wurde der Unterschied sichtbar	weil Amira gezielte Unterstützung bekam.
Beide wollten besser werden	aber ihre Möglichkeiten waren ungleich.
Die Lehrerin beobachtete	dass immer mehr Lernende private Hilfe nutzen.
Nachhilfe wird problematisch	wenn sie dauerhafte Vorteile für zahlende Familien schafft.
Die Schule beschloss Lernwerkstätten	um mehr Schülerinnen kostenlose Unterstützung zu geben.
Jonas profitierte von der Lernwerkstatt	weil er nicht mehr ganz allein lernen musste.
Der Text zeigt	dass Bildungserfolg nicht nur vom Geldbeutel abhängen sollte.

Bringe in die richtige Reihenfolge

Nr.	Satz / Ereignis	Reihenfolge
1.	Die Schule beschließt freiwillige Lernwerkstätten vor Prüfungen.	
2.	Amira verbessert sich durch private Nachhilfe.	
3.	Jonas lernt allein mit kostenlosen Materialien.	
4.	Der Text zeigt, dass Bildungserfolg nicht vom Geldbeutel abhängen sollte.	
5.	Amiras Eltern melden sie wegen Mathematikproblemen zur Nachhilfe an.	
6.	Die Lehrerin spricht das Thema in einer Fachkonferenz an.	
7.	Jonas merkt, dass er ohne direkte Rückmeldung unsicher bleibt.	
8.	Die Klasse bemerkt Amiras bessere Leistungen.	
9.	Die Lehrkräfte diskutieren private Nachhilfe als strukturelles Problem.	
10.	Jonas nutzt später regelmäßig die Lernwerkstatt.	



Finde den Fehler im Inhalt

1. Amira bekam Nachhilfe, weil sie in Mathematik bereits völlig sicher war.

2. Der Student gab Amira keine Rückmeldung.

3. Jonas konnte sich dieselbe private Nachhilfe problemlos leisten.

4. Jonas lernte gar nicht für Mathematik.

5. Amira und Jonas hatten vor der Prüfung exakt dieselben Möglichkeiten.

6. Die Lehrerin sah private Nachhilfe als völlig unproblematisch.

7. Die Schule beschloss, nur private Nachhilfe zu empfehlen.

8. Der Text sagt, private Nachhilfe müsse verboten werden.



Nimm Stellung zu der Frage, ob private Nachhilfe Bildung gerechter macht oder soziale Unterschiede verstärkt. Beschreibe mögliche Vorteile, Probleme und schulische Angebote, die mehr Chancengleichheit schaffen könnten.

Lösungen

Fragen zum Text

1. Sie bekam Nachhilfe, weil sie vor der Mathematikprüfung nervös wurde und Unterstützung brauchte.
2. Er erklärte Aufgaben, zeigte typische Fehler und übte mit ihr alte Prüfungen.
3. Sie konnte in ihrem eigenen Tempo lernen und genau an ihren Schwierigkeiten arbeiten.
4. Sie erkannte, dass sie nicht zu dumm war, sondern mehr individuelle Unterstützung brauchte.
5. Seine Familie konnte sich zusätzliche private Stunden finanziell nicht leisten.
6. Er nutzte kostenlose Videos und Arbeitsblätter aus dem Internet.
7. Amira bekam direkte Rückmeldung und gezielte Aufgaben, Jonas musste vieles allein entscheiden.
8. Er fragte, ob Bildung davon abhängen sollte, wie viel Geld eine Familie hat.
9. Sie beobachtete, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler private Unterstützung nutzten.
10. Sie kann problematisch werden, wenn sie nicht nur Lücken schließt, sondern einen dauerhaften Wettbewerbsvorteil schafft.
11. Die Schule beschloss freiwillige Lernwerkstätten vor wichtigen Prüfungen.
12. Der Text zeigt, dass private Nachhilfe hilfreich sein kann, aber Bildungserfolg nicht vom Geld der Familie abhängen sollte.

Multiple Choice

1. A) Weil sie individuelle Nachhilfe und gezielte Übung bekam.
2. A) Private Nachhilfestunden.
3. A) Mit kostenlosen Videos und Arbeitsblättern.
4. A) Amira bekam direkte Rückmeldung, Jonas musste vieles allein einschätzen.
5. A) Nachhilfe kann zu einem dauerhaften Wettbewerbsvorteil werden.
6. A) Freiwillige Lernwerkstätten vor wichtigen Prüfungen.
7. A) Sie ist nicht automatisch unfair, kann aber Chancen ungleich machen.
8. B) Schulen sollten Unterstützung anbieten, damit Erfolg nicht nur vom Geld abhängt.

Zuordnung

1. 1. Amira bekam Nachhilfe — weil sie vor der Mathematikprüfung unsicher war.
2. 2. Der Student half ihr — mit Erklärungen, typischen Fehlern und alten Prüfungen.
3. 3. Amira lernte in eigenem Tempo — und verstand dadurch ihre Schwierigkeiten besser.

Lösungen

Zuordnung (Fortsetzung)

4. 4. Jonas hatte ähnliche Probleme — konnte sich aber keine private Nachhilfe leisten.
5. 5. Kostenlose Videos halfen Jonas manchmal — ersetzen aber keine direkte Rückmeldung.
6. 6. Vor der Prüfung wurde der Unterschied sichtbar — weil Amira gezielte Unterstützung bekam.
7. 7. Beide wollten besser werden — aber ihre Möglichkeiten waren ungleich.
8. 8. Die Lehrerin beobachtete — dass immer mehr Lernende private Hilfe nutzen.
9. 9. Nachhilfe wird problematisch — wenn sie dauerhafte Vorteile für zahlende Familien schafft.
10. 10. Die Schule beschloss Lernwerkstätten — um mehr Schülerinnen kostenlose Unterstützung zu geben.
11. 11. Jonas profitierte von der Lernwerkstatt — weil er nicht mehr ganz allein lernen musste.
12. 12. Der Text zeigt — dass Bildungserfolg nicht nur vom Geldbeutel abhängen sollte.

Reihenfolge

1. 1. Amiras Eltern melden sie wegen Mathematikproblemen zur Nachhilfe an.
2. 2. Amira verbessert sich durch private Nachhilfe.
3. 3. Die Klasse bemerkt Amiras bessere Leistungen.
4. 4. Jonas lernt allein mit kostenlosen Materialien.
5. 5. Jonas merkt, dass er ohne direkte Rückmeldung unsicher bleibt.
6. 6. Die Lehrerin spricht das Thema in einer Fachkonferenz an.
7. 7. Die Lehrkräfte diskutieren private Nachhilfe als strukturelles Problem.
8. 8. Die Schule beschließt freiwillige Lernwerkstätten vor Prüfungen.
9. 9. Jonas nutzt später regelmäßig die Lernwerkstatt.
10. 10. Der Text zeigt, dass Bildungserfolg nicht vom Geldbeutel abhängen sollte.

Fehler finden

1. Amira bekam Nachhilfe, weil sie vor der Mathematikprüfung nervös war.
2. Der Student erklärte Aufgaben, zeigte Fehler und übte alte Prüfungen mit ihr.
3. Jonas' Familie konnte sich private Nachhilfe nicht leisten.
4. Jonas lernte mit kostenlosen Videos und Arbeitsblättern.
5. Amira bekam gezielte Rückmeldung, Jonas musste vieles allein einschätzen.

Lösungen

Fehler finden (Fortsetzung)

- 6. Sie sah, dass Nachhilfe zu einem dauerhaften Wettbewerbsvorteil werden kann.
- 7. Die Schule beschloss freiwillige kostenlose Lernwerkstätten.
- 8. Der Text sagt, Schulen sollten eigene Unterstützung anbieten, damit Chancen nicht nur vom Geld abhängen.